

ARBEITSBEREICH

Gender and Media Studies for the South Asian Region (GAMS)

Kurzvorstellung und
Lehrveranstaltungen im
WiSe 2023/24

gender
& media
research
@IAAW



HISTORY, PRESENT AND FUTURE OF TRANSCULTURAL MEDIA RESEARCH (MA LEVEL)

The research seminar is divided into three distinct work phases: the first part focuses on the concept of transculturality itself. Some publications from the 1990s gave the impression that we can only assume a phenomenon of accelerated "transculturalization" with the advent of media globalization. This assumption can be clearly refuted in view of the long history of transcultural media and communicative practices as well as the concept of "transculturación" (García Canclini). In the second part, we shed more light on these transcultural media and communicative practices using selected examples from the 19th, 20th, and 21st centuries. The third part is devoted to the design and implementation of a self-selected research project focusing on culture and identity.

IAAW, WED, 10-12AM,
ROOM 217

LEHRENDE/ KONTAKT

Prof. Dr. Nadja-Christina Schneider
naja-christina.schneider@hu-berlin.de

Zur Agnes-
Kursbeschreibung

GENDER AND MEDIA STUDIES FOR THE SOUTH ASIAN REGION (GAMS)

Aus dem 2009 am IAAW etablierten Querschnittsbereich Medialität und Intermedialität in den Gesellschaften Asiens und Afrikas wurde zum 01. März 2017 der Forschungs- und Lehrbereich Gender and Media Studies for the South Asian Region.

„Südasien“ wird dabei nicht als ein geografisch und kulturell feststehender Raum betrachtet, sondern als eine „Region in Bewegung“. Entsprechend werden auch transregionale Konnektivitäten und multilokale Lebensführungen in den Blick genommen, die etwa aus der langen Geschichte der Migration von Menschen aus Südasien resultieren oder sich aus medial-kommunikativen und anderen kulturellen Flüssen im Zuge der Globalisierung ergeben.



REGIONALWISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG MIT KI-TOOLS? EIN KOLLABORATIVES EXPERIMENTALLABOR IN FÜNF TEILEN

In diesem kollaborativen Experimentallabor erarbeiten wir uns gemeinsam eine Grundlage für eine kritisch-reflektierende Nutzung von KI-Tools im regionalwissenschaftlichen Studien- und Forschungskontext. Praktische Übungen bilden neben der Diskussion über Grenzen, Risiken und wissenschaftsethische Fragen sowie der selbständigen Nachbereitung zwischen den fünf vierstündigen Blocksitzungen einen wichtigen Bestandteil dieses Methodenseminars.

**BLOCKSEMINAR/
EINZELTERMINE**

LEHRENDE/ KONTAKT

Prof. Dr. Nadja-Christina Schneider
nadia-christina.schneider@hu-berlin.de

**Zur Agnes-
Kursbeschreibung**

GAMS RESEARCH COLLOQUIUM

In diesem jedes Semester stattfindenden, öffentlichen Forschungscolloquium stellen Promovierende, Postdoktorand*innen sowie Gastwissenschaftler*innen am Fachbereich Gender and Media Studies for the South Asian Region (GAMS) ihre laufenden Forschungsprojekte vor. Das aktuelle Programm kann über die Webseite des Fachbereichs GAMS eingesehen werden (<https://www.iaaw.hu-berlin.de/de/querschnitt/medialitaet>).

**IAAW, FREI, 10-12H,
RAUM 217**

LEHRENDE/ KONTAKT

Prof. Dr. Nadja-Christina Schneider
naja-christina.schneider@hu-berlin.de

**Zur Agnes-
Kursbeschreibung**

LEKTÜREKURS KULTUR & IDENTITÄT

KURSIONHALT

In diesem einführenden Lektürekurs Kultur & Identität werden vier thematische Themenblöcke aus unterschiedlichen disziplinären und trans/regionalen Perspektiven beleuchtet: Self Narratives, Gender Studies, Cultural Heritage and Appropriation sowie Diaspora Studies.

LERNZIELE

Die Teilnehmenden setzen sich mit einschlägigen wissenschaftlichen Texten auseinander und diskutieren die darin vorgestellten Ansätze, lernen aber auch ausgewählte Literatur- und Filmbeispiele kennen, mit denen sie sich im Rahmen einer Hausarbeit vertiefend auseinandersetzen können.

**IAAW, MI 14-16H, RAUM
217**

LEHRENDE/ KONTAKT

Prof. Dr. Susanne Gehrman
susanne.gehrman@rz.hu-berlin.de

Dr. Fritzi-Marie Titzman
fritzi.titzman@hu-berlin.de

**Zur Agnes-
Kursbeschreibung**

FEMINIST MEDIA STUDIES: SÜDASIEN UND TRANSREGIONAL

In diesem Kurs beschäftigen wir uns transdisziplinär mit Geschichte und Gegenwart feministischer Medienforschung in Südasiens und seinen Diasporas. Anhand von Fallbeispielen aus den Bereichen der Fernseh-, Film-, Literatur- und New Media Forschung erarbeiten wir uns ein Verständnis von der engen Verzahnung von Medien, Politik, Geschichte und Gesellschaft unter besonderer Berücksichtigung der Verknüpfung von Gender und Nationalismus. Mediengeschichtlich betrachten wir die Entwicklung von staatlich monopolisierten Medienlandschaften hin zu neoliberalen Medienmärkten und verorten unterschiedliche feministische Zugänge in diesen gesellschaftspolitischen Szenarien. Die transregionalen und globalen Verflechtungen aufgrund einer zahlenmäßig großen südasiatischen Diaspora bietet für die Medienforschung im Zeitalter der Digitalisierung neue Themen und Fragen.

IAAW, DI, 12-14H, RAUM 217

LEHRENDE/ KONTAKT

Dr. Fritzi-Marie Titzmann
fritzi.titzmann@hu-berlin.de

**Zur Agnes-
Kursbeschreibung**

HOW TO SEE THE CASTE: HINDI CINEMA AND THE MAKING OF CONTEMPORARY INDIA

While castes have been around for more than 3000 years, their evolving nature makes it imperative to understand them better, as they play a crucial role in the problems that South Asia in general, and India in particular have been facing. In contemporary India, violence against the Dalits, patriarchy and gender subjugation, communitarian apathy and hatred, national jingoism, authoritarian politics and the persecution of minorities have been rooted in the dynamics of caste.

This course provides an overview of the presence of castes in Hindi films, and their approach towards the system by focusing on feature films and documentaries. At the same time, it will provide an understanding of how the films also play a role in the dynamics of castes that inform Indian society today.

DIGITAL, WED 12-2PM

LEHRENDE/ KONTAKT

Dr. Julia Strutz

julia.strutz@hu-berlin.de

This course is organized in cooperation with Off-University with Reyazul Haque as cooperation partner.

**Zur Agnes-
Kursbeschreibung**

SOUNDS OF ELSEWHERE: TRANSREGIONALE MEDIENWISSENSCHAFTLICHE PERSPEKTIVEN ZWISCHEN SOUND STUDIES UND SOZIOLOGISTIK

Das Seminar möchte Ansätze der Sound Studies bezüglich ihres kritischen Umgangs mit dem menschlichen Hörsinn auf Sprachphänomene in zeitgenössischen transregionalen und diasporischen Medienbeispielen anwenden und untersuchen. Hierbei spielt die Vorstellung einer vermeintlichen Subjektivität des Hörens (und anderer marginalisierter Sinne) gegenüber der historisch eurozentrisch gerahmten „Objektivität“ des Sehens eine zentrale Rolle. Sprachphänomene in aktuellen Medienbeispielen sollen besonders im Hinblick auf intersektionale Ausschlusskategorien wie z.B. Gender, Ethnizität und Migration untersucht werden, um kritische Perspektiven auf soziolinguistische Konzepte wie Mehrsprachigkeit oder Dialekt zu gewinnen.

**IAAW, DO 12-14H, RAUM
217**

LEHRENDE/ KONTAKT

Alexa Altmann
alex.altmann@asa.hu-
berlin.de

**Zur Agnes-
Kursbeschreibung**

PROF. DR. NADJA-CHRISTINA SCHNEIDER

Nadja-Christina Schneider ist Südasienswissenschaftlerin mit Schwerpunkt Medien, Kultur und Gesellschaft.

Schwerpunktinteressen ihrer Forschung und Lehre liegen in den Bereichen der Medien- und Genderforschung (Südasiens + transregional); transdisziplinären Familienforschung sowie Urban Studies. Aktuelle Forschungsthemen sind insbesondere die gesellschaftliche Rolle von Architekt:innen in Südasiens sowie Filmkooperationen in Asien.



[Zum Webprofil](#)

DR. FRITZI-MARIE TITZMANN

Fritzi-Marie Titzmann forscht als Postdoktorandin im Verbundforschungsprojekt RePLITO zu Medienpraktiken in zeitgenössischen Protestbewegungen in Indien und mediatisierten Formen von Solidarität. Ihre Schwerpunkte in der Lehre liegen im Bereich der Gender-, Medien- und Familienforschung.

[Zum Webprofil](#)



DR. JULIA STRUTZ

Julia Strutz ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Verbundforschungsprojekt “Beyond Social Cohesion - Global Repertoires of Living Together (RePLITO)”, gefördert durch die Berlin University Alliance (BUA). Ihre Forschungsinteressen umfassen unter anderem (Mikro-)Geschichte und Stadtentwicklung Istanbuls, Öffentlicher Raum und Öffentlichkeit, Soziale Produktion von Raum, Osmanische Stadt, Urbane Modernitäten sowie Denkmalschutz- und Gedächtnispolitik.

[Zum Webprofil](#)



ALEXA ALTMANN, M.A.

Alexa Altman, M.A., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Bereich. Sie promoviert zum Thema „Wishspace: Desert Imageries and Negotiations of Place in the Audiovisual Practices of Contemporary Israeli Artists“. Ihre Forschungsinteressen umfassen Identitätspraktiken, Raumpraktiken, Audiovisuelle Medien, Wüste, Popular Culture, Mehrsprachigkeit.

[Zum Webprofil](#)



DR. SALMA SIDDIQUE

Dr. Salma Siddique (aktuell in Elternzeit) ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Bereich. Sie ist Film- und Medienwissenschaftlerin und forscht aktuell zum Thema “Nitrate Cities: Thinking Spectatorship in South Asia Through Film Materiality“. Ihr Projekt wird durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG Eigene Stelle) gefördert.

[Zum Webprofil](#)



DR. İCLAL AYŞE KÜÇÜKKIRCA

İclal Ayşe Küçükkırca ist wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrbeauftragte am Bereich und forscht im Rahmen ihrer DFG-geförderten eigenen Stelle zum Thema „Homelessness and Homemaking in the Context of Conflict-Induced Displacement: A Feminist Perspective on Sur, Nusaybin and Berlin 2015-21“. Einen weiteren Schwerpunkt in ihrer Forschung und Lehre bildet die feministische politische Philosophie.



[Zum Webprofil](#)

DR. ARSHI JAVAID

Arshi Javaid ist wissenschaftliche Mitarbeiterin und Einstein Junior Scholar am GAMS-Bereich. In ihrem Forschungsprojekt “Srinagar Old City Memory Archive” befasst sie sich mit dem rapiden Wandel der Altstadt von Srinagar in Kaschmir und erstellt hierzu ein digitales Erinnerungsarchiv.

[Zum Webprofil](#)



REYAZUL HAQUE, M.PHIL.

Reyazul Haque promoviert am GAMS Bereich zum Thema *Movements and Concepts: Production of Images of India in GDR Newsreels*. Seine Forschungsinteressen umfassen Filmwissenschaft, Medien und Ästhetik, und Kalter Krieg mit einem regionalen Fokus auf Indien und die DDR.

[Zum Webprofil](#)



DHANYA FEE KIRCHHOF, M.A.

Dhanya Fee Kirchhof ist Promovierende am GAMS Bereich. Ihr Promotionsprojekt trägt den Arbeitstitel *Neue kommunikative Figurationen, Subjektivierungspraktiken und sozio religiöser Wandel im Anti-Caste-Kontext: Das Beispiel der translokal vernetzten Ravidassia-Gemeinschaft.*

[Zum Webprofil](#)



ANNA SCHNIEDER-KRÜGER, M.A.

Anna Schnieder-Krüger promoviert am GAMS Bereich, ihr Promotionsvorhaben trägt den Arbeitstitel *Indiens Studierende und das „Ideal der Universität“*. Ihre Forschungsinteressen umfassen Akademische Freiheit, Studierendenaktivismus, Transmediale Erinnerungs- und Protestpraktiken, und die Idee von Universität.

[Zum Webprofil](#)



WEITERE MITARBEITER:INNEN AM BEREICH GAMS

Birgit Hecht (Sekretariat)

Kontakt: [medialitaet\(at\)hu-berlin.de](mailto:medialitaet(at)hu-berlin.de)

